

Gesendet: Mittwoch, 22. April 2026 um 21:14

Von: "Ilse Karin Wirth" <i.wirth@gmx.at>

An: info@kaernten.at

CC: info@mittelkaernten.at, info@suedkaernten.at, info@woerthersee.com, office@klagenfurtmarketing.at, info@visitmoelltal.at, info@spittal-drau.at, info@seeundberg.at, tourismus@hohe-tauern.at, office@region-villach.at, info@tourismus-wolfsberg.at, info@region-lavanttal.at

Betreff: Stellungnahme zur geplanten 380-kV-Leitung in Kärnten

Sehr geehrte Damen und Herren des Tourismusverbandes Kärnten,

mit großer Aufmerksamkeit verfolge ich die aktuelle Diskussion rund um den Ausbau der Strominfrastruktur in Österreich, insbesondere die geplante 380-kV-Leitung durch Kärnten.

Ein aktueller Artikel im Osttiroler Bote vom 21. April 2026 zeigt deutlich, dass sich in Osttirol breiter Widerstand gegen eine vergleichbare 220-kV-Stromtrasse formiert hat – und dass dort auch der Tourismusverband gemeinsam mit der Bevölkerung klar Stellung bezieht. Dieses Engagement wirft die Frage auf, warum eine ähnlich deutliche Positionierung seitens des Kärntner Tourismusverbandes bislang ausbleibt.

Kärnten ist in besonderem Maße vom Tourismus geprägt. Die unberührte Natur, die gewachsene Kulturlandschaft und das einzigartige Landschaftsbild sind zentrale Grundlagen für die wirtschaftliche Existenz zahlreicher Betriebe – vor allem kleiner und mittelständischer Familienunternehmen. Eine massive Beeinträchtigung dieser Ressourcen durch großflächige Infrastrukturprojekte wie die geplante 380-kV-Leitung hätte weitreichende Folgen für die Attraktivität der Region und damit für die gesamte Tourismuswirtschaft.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die dringende Frage, wie der Tourismusverband Kärnten seine Verantwortung gegenüber den Betrieben und der Bevölkerung wahrnimmt. Warum erfolgt bislang keine klare öffentliche Positionierung? Welche Maßnahmen werden gesetzt, um die Interessen des Tourismus aktiv zu vertreten?

Ebenso wichtig erscheint es, sich nicht nur gegen bestehende Planungen zu positionieren, sondern konstruktiv Alternativen einzufordern und zu unterstützen – etwa hinsichtlich Trassenführung, technischer Umsetzung oder möglicher umweltschonenderer Lösungen.

Ich ersuche Sie daher nachdrücklich, Ihre Haltung zu diesem Thema transparent darzulegen und sich im Sinne des Kärntner Tourismus entschieden für den Erhalt unserer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft einzusetzen. Es geht dabei nicht nur um wirtschaftliche Interessen, sondern um unseren gemeinsamen Lebensraum, der auch für kommende Generationen bewahrt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse und Jochen Wirth